

## ***Erfahrungsbericht***

Ich habe mein Auslandssemester im Wintersemester 2017/18 an der *Universitat de Valencia* in der *Facultat de Filologia, Traducció i Comunicació* absolviert. Eingeschrieben war ich in *Lenguas Modernas y sus Literaturas*. Im Folgenden werde ich auf die Vorbereitungen, Formalitäten und Nachbereitungen des Auslandsstudiums eingehen und zudem etwas über das Leben in Valencia und meinen Besuch an der *Universitat de Valencia* berichten.

### **Vorbereitungen:**

Zu Beginn des Jahres gab es zum Thema Auslandsstudium Infoveranstaltungen, die vom Fachbereich und Erasmus organisiert wurden. Dort erhielt man alle nötigen Informationen und Fristen zum weiteren Vorgehen und zum Bewerbungsverfahren. Zudem gab es Infostände in der Universität, an denen man sich informieren konnte und mit Studenten, die selbst im Ausland waren austauschen konnte.

Für meine Bewerbung am Erasmusaustauschprogramm musste ich ein Transcript of Records, einen Lebenslauf, ein Sprachzertifikat und ein Motivationsschreiben mit drei meiner Wunschuniversitäten abgeben. Online, sowie an den Infoständen, gab es Listen mit den Partneruniversitäten der Uni Bremen. Aus dieser Liste habe ich mir drei Gastuniversitäten ausgesucht und dazu mein Motivationsschreiben in der Sprache des Gastlandes verfasst. Zeitgleich musste ich mir einen Account bei *Mobility Online* anlegen und alle erforderlichen Schritte erledigen. Nach einiger Zeit wurde mir dann mitgeteilt, dass ich meine Erstwahl Valencia bekommen hatte.

Nach der Zuteilung ging es um die Kurswahl. Die Kurse werden im *Learning Agreement- before the mobility* festgehalten und müssen von Frau Wachsmuth und dem Koordinatoren der Gastuniversität unterzeichnet werden. In meinem Fall war es Frau Gutiérrez Köster. Die Liste mit den Kursangeboten der *Universitat de Valencia* kam ziemlich spät, so dass ich mir erst einmal selbst einen Überblick verschaffen musste. Bei der Kurswahl ist es wichtig sich die Kursbeschreibungen der beiden Universitäten anzusehen und diese miteinander zu vergleichen, denn diese könnten im Nachhinein auch für die Anrechnung der Kurse in Deutschland von Bedeutung sein. Als Vorgabe von Erasmus muss man Kurse im Umfang von 30CP belegen.

Des Weiteren wird empfohlen sechs Monate vor Antritt des Auslandssemesters einen Antrag für Auslands BAföG beim zuständigen Studentenwerk zu stellen.

### **Formalitäten im Gastland:**

An der Gastuniversität angekommen ist es wichtig am ersten und letzten Studientag die *Confirmation of Study Period* korrekt ausfüllen zu lassen, damit man diese am Ende im Original

abgeben kann. Wichtig sind zu dem die *Learning Agreements*, die man ebenfalls unterzeichnen lassen muss. Zusätzlich muss man sich an der Gastuniversität seinen Studentenausweis mit Foto ausstellen lassen. Das Foto wird vor Ort geschossen.

Was ich auch empfehle ist die ESN-Card. Diese ist im Erasmus-Students-Network Büro auf dem Campusgelände Tarongers der Universität Valencia erhältlich. Man benötigt nur 10€ und den Studentenausweis der Gastuniversität. Dafür kann man für acht Einzelflüge von Ryanair oder vier Hin- und Rückflüge 15% Rabatt auf die Flüge bekommen und einen 20 kg Koffer kostenlos mitnehmen. Die ESN-Card bietet auch weitere Vergünstigungen z. B. in Hostels, anderen Unterkünften, Busfahrten mit ALSA u. v. m.

### **Wohnungssuche:**

Es bietet sich an, einige Wochen vor Semesterbeginn nach Valencia zu reisen und sich dort nach Wohnungen umzuschauen. Dies würde ich sehr empfehlen. Zu dieser Zeit gibt es viele Aushänge in der Uni oder an vielen Laternen. Beliebte Wohngegenden sind unter anderem die Blasco Ibañez und das Viertel Benimaclet. Wer sein Auslandssemester im Winter in Valencia absolviert, sollte darauf achten, dass die Wohnung eine Heizung hat, da es doch sehr kalt wird. Außerdem sollte man sich darauf einstellen, dass einem die ein oder andere Kakerlake über den Weg läuft. Kakerlaken gibt es in Valencia überall - auf der Straße und in den Wohnungen, im Sommer als auch im Winter.

Da ich mit zwei weiteren Kommilitoninnen zusammenziehen wollte, haben wir uns dafür entschieden, uns von Deutschland aus um eine Wohnung zu kümmern. Dabei sind wir auf Happyforeignersworld gestoßen. Im Nachhinein kann ich Happyforeignersworld NICHT empfehlen und empfehle wie gesagt die Suche vor Ort. Die Wohnungseinrichtung war kaputt und nicht wie auf dem Video dargestellt. Wir mussten fragwürdige Vorauszahlungen für Pakete leisten, die bspw. ein T-Shirt und eine „free-spanish lesson“ enthielten. Die „free-spanish lesson“ habe ich bis heute auch nach meiner Rückreise nicht erhalten. Wir mussten zwei Monatsmieten Kautions bezahlen, wovon ich eine am Tag meiner Abreise zurückbekam und die zweite Kautions erst in drei Monaten zurückbekommen soll. Am Tag meiner Abreise kam es zudem zu einer weiteren fragwürdigen Handlung des Vermieters. Er fragte mich nach meinem Vertrag, weil er wissen wollte wie hoch die Kautions sei, die er mir zurückgeben müsse (der Vertrag lag die ganze Zeit auf meiner Seite). Danach zückte er direkt einen Umschlag in dem der erste Teil der Kautions schon abgezahlt enthalten war. Dann forderte er mich auf meine Schlüssel zu holen. In dieser Zeit entwendete er meinen Mietvertrag und legte ihn zu seinen Unterlagen, füllte mir einen Zettel aus, sammelte alle Unterlagen zusammen und ging zur Tür hinaus mit meinem Mietvertrag. Nachdem ich es nach wenigen Minuten bemerkt hatte, rannte ich ihm hinterher und rief ihn an, aber er hatte sein Handy bereits ausgeschaltet. Nachdem ich ihn in den nächsten Tagen noch mehrfach kontaktiert hatte, war

er nicht bereit mir meinen Mietvertrag zurückzugeben und drohte mir sogar meine zweite Kaution nicht auszuzahlen.

### **Universitat de Valencia – Facultat de Filologia, Traducció i Comunicació:**

Die Amtssprache an der Universitat de Valencia ist Valenciano, d. h. die Mails die man bekommt sind auf Valenzianisch, jedoch steht unter den Valenzianischen Mails meist nochmal alles auf Castellano. Der Unterricht findet auf Castellano statt und die Mails der Professoren sind auch auf Castellano. Die Aula Virtual ist auf Valenciano voreingestellt, aber auch hier kann man die Sprache auf Englisch oder Castellano umstellen.

Die Fakultäten der *Universitat de Valencia* verteilen sich auf ganz Valencia, jedoch sind die meisten Fakultäten an der Blasco Ibañez angesiedelt. Die *Facultat de Filologia, Traducció i Comunicació*. hat eine Cafeteria in der man u. a. bocadillos und warm essen kann. Sie hat kein großes Campusgelände, sondern lediglich vor der Cafeteria einen kleinen Außenbereich mit Stühlen und Tischen. Der Außenbereich und die Cafeteria sind in der Zeit von 14-15 Uhr gut besucht. Zu dieser Zeit gibt es eine Siesta an der Uni und es finden keine Kurse statt.

Vor Semesterbeginn wurde eine Facebook Gruppe von dem uns zugeteilten Mentor eingerichtet. In dieser Gruppe wurden wir über einige Sachen informiert. Eine Orientierungswoche, sowie in der Universität Bremen, gab es dort nicht. Mein erster offizieller Tag an der Uni Valencia war der 11.09.2017. Parallel zu den Willkommensveranstaltungen für die Erasmusstudenten - in denen man seine Unterlagen bekam - fingen jedoch schon die Kurse an, so dass man schon mal einen Teil der Kurse verpasste. Von der Gastuniversität bekam man einen Matrikulationstermin zugeteilt an dem man sich in die Kurse einschreiben konnte. Änderungen zu den Kursen müssen im *Learning Agreement- during the mobility* festgehalten und von beiden Universitäten unterzeichnet in Mobility Online hochgeladen werden. Erst nach der Immatrikulation hatte man Zugang zur *Aula virtual* (vergleichbar mit Stud.IP). Da die Uni Valencia im WS 17/18 viel mehr Erasmusstudenten hatte als in den Jahren zuvor, dauerte die Immatrikulation in die Kurse viel länger. Ich habe sechs Wochen darauf gewartet bis ich richtig eingeschrieben war und Zugriff auf die *Aula Virtual* hatte.

Jeder Kurs an der Uni Valencia hatte 6 CP's, somit musste ich fünf Kurse belegen. Die Kurse finden zweimal wöchentlich statt. Dabei ist ein Termin eher auf die Theorie ausgelegt und der andere Termin praxisorientiert.

Mir hat es sehr geholfen einen Übersetzungskurs (wie im Modulplan der Universität Bremen vorgeschrieben) zu belegen. Dort wurden die Gruppen gemischt, so dass immer ein deutscher Erasmusstudent mit einer Gruppe spanischer Studenten zusammenarbeiten musste. Da Valencia eine Studentenstadt ist, kam es mir eher so vor, als wenn man nur andere Erasmusstudenten kennengelernt hat. Deshalb war ich sehr froh darüber, dass ich in dem Übersetzungskurs Kontakte

zu spanischen Studenten knüpfen konnte. Während des Semesters muss man *practicas* erarbeiten und diese bei *Aula Virtual* hochladen. Ich empfehle diese zu bearbeiten, da diese am Ende mit in die Endnote einfließen. Weniger gut fand ich das man *practicas* während der Klausurvorbereitung abgeben musste.

Was Ich jedoch sehr gut finde ist, dass die Bibliotheken der Uni Valencia in der Klausurenphase 24/7 geöffnet sind. Man kann dort arbeiten und in Büchern herumstöbern. Ausleihen kann man die Bücher in der Zeit aber auch nur zu den normalen Öffnungszeiten.

Die Universität de Valencia bietet außerdem die Möglichkeit im *Centre d'Idiomes* preiswert einen Sprachkurs zu besuchen, den man sich auch anrechnen lassen könnte.

### **Mobilität:**

Ein Semesterticket, so wie wir es kennen, gibt es in Valencia nicht. Es gibt die Möglichkeiten sich Monatskarten zu kaufen. Für Studenten unter 25 Jahren gibt es vergünstigte Tarife. Ansonsten kann man 10-er Karten für die Metro (7,20€) und den Bus (8,50€) aufladen. In Valencia kommt man gut von A nach B. Die Metros fahren ca. bis 22-23 Uhr. Taxis in Valencia gibt es an jeder Ecke und zudem sind sie nicht teuer und haben einen Tages- und Nachttarif.

Außerdem gibt es die Möglichkeit Valenbici zu nutzen. Hierfür zahlt man einmalig für ein Jahr 30€ und kann 30 Minuten kostenlos mit den Valenbici- Rädern fahren. Wenn man länger als 30 Minuten fahren muss, muss man es nur wieder an der Station aufgeben und kann dann entweder ein anderes Rad nehmen oder das gleiche nochmal.

### **Supermärkte, Shopping, Sehenswürdigkeiten und Erlebnisse:**

Valencia hat viel zu bieten. Das Leben spielt sich hauptsächlich draußen ab. Das Wetter ist immer schön. Die Sonne scheint die meiste Zeit. Die Temperaturen liegen immer im Plusbereich, jedoch fühlen sich 20°C in Spanien anders an als in Deutschland. Die Luftfeuchtigkeit in Valencia ist sehr hoch. Valencia liegt direkt am Meer und hat einen schönen feinen Sandstrand und eine hübsche Promenade. Die Einkaufsstraße in Valencia ist die „Calle Colón“ in der man Läden wie M.A.C., NYX, Media Markt und viele mehr findet. Supermärkte wie z. B. ALDI und LIDL gibt es in Valencia auch. Häufig findet man dort aber auch an fast jeder Ecke einen Mercadona oder einen Consum. Die Supermärkte haben mindestens zwei Ein- & Ausgänge.

Sehenswürdigkeiten in Valencia sind Plaza de la Virgen, Plaza del Ayuntamiento, Mercat Central, Ciudad de las artes y ciencias, der Turía-Park, das Viertel El Carmen, man kann sich den Bioparc und das Oceanografic anschauen oder die Torres de Quart besichtigen. Man kann außerdem zwei Stadtrundfahrten machen. Zum einen die maritime Tour und zum anderen die historische Tour. In Valencia gibt es viele Erasmus-Büros bei denen man günstig Tagestrips und Reisen z.B. nach

Marokko machen kann. Tagsüber kann man auch am Strand entspannen, sich abends in Albufera den Sonnenuntergang anschauen, Essen gehen oder durch die Clubs ziehen. Hier empfiehlt es sich, sich auf die Gästelisten zu schreiben um freien Eintritt zu erhalten, ansonsten ist der Eintritt an der Abendkasse sehr teuer. Außerdem empfehle ich dringend beim Feiern gehen das Handy zuhause zu lassen, da ich dort keinen kennengelernt habe, dem nicht das Smartphone gestohlen wurde. Trips nach Barcelona für rund 4-5€ oder mit dem Schnellzug nach Madrid sind auch möglich. Ich persönlich empfehle unter anderem einen Trip nach Montanejos (Ca. 1 Std. Autofahrt von Valencia). Dort gibt es Süßwasserquellen zwischen den Bergen. Die Kulisse ist einfach traumhaftschön und definitiv einen Tagestrip Wert.

### **Nachbereitungen:**

Wieder zurück in Deutschland muss man schnellstmöglich das Original der in Spanien ausgefüllten *Confirmation of Study Period* im International Office der Universität Bremen abgeben, den Erfahrungsbericht schreiben und davon ein Exemplar an Frau Evers senden und ein weiteres Exemplar mit dem Deckblatt der Heimuniversität auf Mobility Online hochladen. Für diese Dokumente hat man 30 Tage nach dem letzten Studientag Zeit. Verpflichtend sind zu dem der EU-Survey und der zweite Sprachtest von OLS.

### **Fazit:**

Mein Auslandssemester in Valencia zu verbringen war eine tolle Erfahrung für mich. Ich habe mein spanisch verbessert und habe Menschen aus aller Welt kennengelernt. Ich kann jedem empfehlen sein Auslandsstudium in Valencia zu verbringen, da Valencia eine tolle aufregende Stadt ist, in der man vieles erleben kann.